

Arbeitsblatt zur Episode 1:

Birgit bereitet sich auf ihren Umzug nach Wien



TEIL I: Fragen zum Text Inhalt

A. Was stimmt, was stimmt nicht? (Verbessern Sie alle falschen Aussagen)

1. Im kommenden Semester hat Birgit vor Linguistik zu studieren.
2. Omi hat Birgit eine Email geschickt.
3. Omi hat Birgit Obst zu ihrem letzten Geburtstag geschenkt.
4. Birgit hat ihre Omi noch nie besucht.
5. Omi weiß schon, wo in Wien ihre Enkelin wohnen wird.
6. Birgit findet einige Wörter, die in Omis Brief stehen, komisch.
7. Birgits Vater kann ihr erklären, was alle Wörter in Omis Brief bedeuten.
8. Birgit hat Angst, dass man sie in Wien nicht verstehen wird.
9. Der Vater von Birgit ist der Meinung, dass Birgit mehr als einen Koffer braucht.

TEIL II: Wortschatz

A. Durch welche Wörter können Sie die unterstrichenen Wörter ersetzen?

*Jus * mehrfärbig * geht sich aus * Realkanzlei * Jänner * raunzt * Marillen*

1. Die Aprikosen, die du beim Obsthändler gekauft hast, sind leider alt und verschimmelt.
2. Der Monat Januar ist in Madison kalt; oder wie man in Österreich sagt: ‚Es hat einen Zapfen!‘
3. Mein Bruder hat Jura studiert und ist daher Advokat geworden.
4. Birgit beschwert sich darüber, dass sie ihr schweres Gepäck allein tragen muss.
5. Wegen dem Geld klappt es mit meinem Job bei McDonalds nicht; darum suche ich einen neuen Job.
6. Mir gefällt dein mehrfarbiges Haar! Blau...grün...türkis... Sag mal, hast du es dir selbst gefärbt?
7. Wenn ich eine Wohnung oder ein Haus suchen will, gehe ich zum Immobilienvermittlungsbüro.

B. Erklären Sie, was zwischen den Phrasenpaaren anders ist. Welche Variante rechnet man der deutschen und welche der österreichischen Standardsprache zu?

1. Omi ist den ganzen Morgen am Schreibtisch gesessen.
Omi hat den ganzen Morgen am Schreibtisch gesessen.
2. Da Birgit viele Sachen hat mitnehmen wollen, braucht sie zwei Koffer.
Da Birgit viele Sachen mitnehmen hat wollen, braucht sie zwei Koffer.
3. Habe ich schon wieder auf deinen Geburtstag vergessen?
Habe ich schon wieder deinen Geburtstag vergessen?

BITTE WENDEN



TEIL III: Fragen Zum Nachdenken und Besprechen

A. Allgemeine Fragen

1. Waren Sie schon einmal in England, Kanada, Australien, Indien, oder einem anderen englischsprachigen Land (oder haben Sie jemanden gekannt, der aus einem dieser Länder kommt)? Gebrauchen die Leute dort immer die gleichen Wörter, die Sie gebrauchen? Hat es bei Ihnen jemals Probleme gegeben, die Leute zu verstehen, obwohl sie doch „Englisch“ sprechen? Erzählen Sie!
2. Kennen Sie die folgenden englischen Wörter: **mate**, **boot** (as in of a car), **jumper** (as in article of clothing), **runners** (as in article of footwear), **blinds** (as in article of clothing), **chesterfield**. Würden Sie sagen, dass diese Wörter „correct English“ sind? Warum, warum nicht?

B. Fragen zum Text

1. Meinen Sie, das ist recht von Birgit, die Wörter und Ausdrücke in Omi's Brief als „komisch“ zu bezeichnen? Warum/warum nicht?
2. Wie versucht Birgit zu erklären, dass Omi „solche komischen Wörter“ schreibt? Was halten Sie von dieser Erklärung?
3. Welche Vorurteile oder Stereotypen können Sie im Text identifizieren?
4. Was ist eine „Nationalvarietät?“ Wie viele gibt es von der deutschen Sprache und wo findet man sie? Gibt es „Nationalvarietäten“ von Englisch oder aber anderen Sprachen?
5. Was meinen Sie: Wie könnten die „Hauptpunkte“ von diesem Podcast lauten?